

Presse / 2011 / "Schlag den Raab": Schafft Stefan Raab zur 30. Ausgabe das vierte Sieges-Triple?

Zum dreißigsten Mal kämpft Stefan Raab am Samstag bei "Schlag den Raab" (**17. September, 20.15 Uhr, ProSieben**). Bereits dreimal in seiner "Schlag den Raab"-Karriere war er dreimal in Folge ungeschlagen. Schafft er jetzt das vierte Sieges-Triple? Nachdem Raab zuletzt Ex-Fußballprofi Alexandra und Bundeswehr-Arzt Tobias bezwingen konnte, winken dem Herausforderer 1,5 Millionen Euro Gewinn, wenn er einen erneuten Triumph des kampfstarken Entertainers verhindern kann. Zum "Schlag den Raab"-Jubiläum singen Lena ("What a Man"), Lenny Kravitz ("Stand") und Udo Lindenberg feat. Inga Humpe ("Ein Herz kann man nicht reparieren"). Steven Gätjen moderiert die Samstagabendshow. Frank Buschmann kommentiert die einzelnen Spiele.

Zum dreißigsten Mal kämpft Stefan Raab am Samstag bei "Schlag den Raab" (17. September, 20.15 Uhr, ProSieben). Bereits dreimal in seiner "Schlag den Raab"-Karriere war er dreimal in Folge ungeschlagen. Schafft er jetzt das vierte Sieges-Triple? Nachdem Raab zuletzt Ex-Fußballprofi Alexandra und Bundeswehr-Arzt Tobias bezwingen konnte, winken dem Herausforderer 1,5 Millionen Euro Gewinn, wenn er einen erneuten Triumph des kampfstarken Entertainers verhindern kann. Zum "Schlag den Raab"-Jubiläum singen Lena ("What a Man"), Lenny Kravitz ("Stand") und Udo Lindenberg feat. Inga Humpe ("Ein Herz kann man nicht reparieren"). Steven Gätjen moderiert die Samstagabendshow. Frank Buschmann kommentiert die einzelnen Spiele.

"Schlag den Raab": In bis zu 15 Spielen unterschiedlichster Disziplinen duellieren sich Stefan Raab und ein Kandidat in der ProSieben-Show. In bisher 29 Ausgaben feierte Stefan Raab 19 Siege, 10 Duelle entschieden die Herausforderer für sich. 13,5 Millionen Euro wurden in der Sendung insgesamt ausgezahlt. Der Rekordgewinn liegt bei drei Millionen Euro. Zuvor war Stefan Raab fünfmal in Folge ungeschlagen. Die Sendung ist eine der erfolgreichsten Shows im deutschen Fernsehen. Die letzte Ausgabe erzielte im Juni 2011 einen Marktanteil von 30,4 Prozent in der werberelevanten Zielgruppe.

Basis: alle Fernsehhaushalte Deutschlands (integriertes Fernsehpanel D + EU) Quelle: AGF/GfK-Fernsehforschung / TV Scope / ProSiebenSat.1 TV Deutschland Audience Research Erstellt: 14.09.2011 (vorläufig gewichtet: 13.09.2011)